

fraktion aktuell



Newsletter der **SPD**-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel

Nummer 1 / 2021

25. Februar 2021



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Genossen, liebe Freunde!

Seit vielen Jahren informiert die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung regelmäßig in einem Newsletter über ihre Arbeit. Wir waren die ersten, die in unserer Stadt damit begonnen haben. Und wir setzen dies auch weiterhin fort.

Am 24. Februar fand die Stadtverordnetenversammlung im großen Saal des Brandenburger Theaters statt. Das Hauptdiskussionsthema an diesem Abend war der Haushalt 2021 für die Stadt Brandenburg.

Ihre/ Eure
Britta Kornmesser

Themen dieses Newsletters:

Hanswalter Werner

Schulentwicklungsplan beschlossen

Britta Kornmesser

Ortsvorsteher mit beeindruckendem Auftritt in der SVV

Carsten Eichmüller

**Wichtige Schlüsselprojekte voranbringen
(Haushaltsantrag 078/2021)**

Ralf Holzschuher

Spiel- und Bolzplatz auf der Scholle wird gebaut

Hanswalter Werner

Schulentwicklungsplan beschlossen



In der Stadtverordnetenversammlung vom 24.2.2021 wurde der Schulentwicklungsplan 2020/21-2024/25 von den Stadtverordneten einstimmig beschlossen. Dass das Schuljahr 2020/21 sich schon im zweiten Halbjahr befindet zeigt, dass dieser Abstimmung ein zähes Ringen vorausging, denn eigentlich sollte dieser Plan schon im August 2020 beschlossen werden.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat während der Sommerpause, im August 2020 zum ersten die Vorlage der Verwaltung beraten. Die Mitglieder im Ausschuss, vor allen Dingen Linke und die SPD befanden von Anfang an diese Vorlage für nicht abstimmungsfähig und Mitglieder anderer

Fraktionen, Freie Wähler, Grüne und FDP schlossen sich diesem Urteil an.

Erst im Oktober 2020 hatte sich auch innerhalb der CDU eine ablehnende Haltung gebildet, so dass der Oberbürgermeister die Vorlage zurückzog und Änderungen auf Vorschlag von sechs Fraktionen in den Schulentwicklungsplan einarbeiten musste.

Dies gelang und die Abstimmung am 24. Februar war Ausdruck dieses Gelingens.

Bei den langwierigen und schwierigen Beratungen ging es nie um parteipolitische Partikularinteressen sondern immer um die bestmögliche Aufstellung und Ausstattung der Schullandschaft der Stadt Brandenburg an der Havel und eine gute Arbeitssituation für Lehrende und Lernende.

Die Hauptpunkte seien hier noch einmal genannt:

1. Errichtung eines Schulzentrums mit Grund- und Oberschule in unserer Stadt (eine Idee, die die SPD schon 2015 propagierte, die aber damals keine Mehrheit fand)
2. Errichtung einer neuen zweizügigen Oberschule in der Caasmannstraße,
3. Erhalt des Oberstufenzentrums Alfred Flakowski.

Die SPD wird die Umsetzung dieser Maßnahmen kritisch begleiten.

Als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport empfinde ich es als Genugtuung, dass es über Parteigrenzen hinweg gelungen ist, diese Lösungen zu erreichen.



Britta Kornmesser

Ortsvorsteher mit beeindruckendem Auftritt in der SVV



Mehrere Auftritte hatten die Vorsteher der Brandenburger Ortsteile gestern in der SVV. Obwohl jeder Ortsvorsteher für seinen Ortsteil kämpft, bewiesen die Vertreter von Göttin, Gollwitz, Kirchmöser, Klein Kreuz, Mahlenzien, Plau, Schmerzke und Wust, dass sie gemeinsam Ortsteil-Anträge in die SVV einbringen und diese auch kämpferisch vertreten können. Immerhin stehen sie für fast 10000 Bürgerinnen und Bürger in Brandenburg an der Havel.

Die Anträge der Ortsvorsteher, die im Wesentlichen von unseren Genossen/innen Udo Geiseler (Plaue) und Nicole Näther (Gollwitz) nachdrücklich vorgetragen bzw. verteidigt wurden, endeten ohne Abstimmung, aber mit guten Kompromissen, mit denen die Einreicher leben können:

- a) Die beantragte Stelle eines Ortsteilbeauftragten, der beim Oberbürgermeister angesiedelt sein soll, wird kommen, sicherte Oberbürgermeister Steffen Scheller zu.
- b) Der Antrag zur Bewilligung von Mitteln zur Entwicklung des ländlichen Raumes aus dem ILE-Programm, wurde zunächst zurückgenommen, nachdem Oberbürgermeister Steffen Scheller weiteren Abstimmungsbedarf in der Frage der Projektplanung und gleichzeitig Investitionen in den Ortsteilen in zum Teil sechsstelliger Höhe ankündigte. Die Diskussion zeigte, dass die Ortsvorsteher unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit bereit und einig sind, ihre Belange gegenüber der Stadtführung und der SVV zu artikulieren. Sie zeigte aber auch, dass sie bei aller Nachdrücklichkeit im Interesse der Problemlösung jederzeit für das konstruktive Gespräch offen sind bzw. bereit sind, es selbst zu suchen.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass in verschiedenen Pressemitteilungen, die die SVV-Fraktionen in den letzten Wochen veröffentlichten, die Förderung der Ortsteile als wichtiges Ziel nicht nur für 2021 definiert wurde. Nach den Wortmeldungen der Ortsvorsteher von gestern gibt es genug Gesprächsthemen. Die SPD-Fraktion wird fortfahren, die Ortsteile zu besuchen und mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort u.a. bei Spaziergängen in Gespräch kommen, so wie zum Beispiel im vorherigen Jahr in Kirchmöser bei der Wanderung über die Halbinsel Wusterau.

Carsten Eichmüller

Wichtige Schlüsselprojekte voranbringen (Haushaltsantrag 078/2021)



Als SPD-Fraktion haben wir zusammen mit den Fraktionen der CDU und Freien Wählern einen gemeinsamen Haushaltsantrag eingebracht, mit dem folgende wichtige Investitionsprojekte auf den Weg gebracht werden sollen:

- Planungsmittel für den Neubau eines Schulzentrums (Oberschule, Grundschule und Sporthalle)
- Erwerb von IT-Geräten für Schüler
- Neubau eines Gebäudes für die Feuerwache in Kirchmöser.

Planungsmittel für Neubau eines Schulzentrums

Aufgrund zunehmender Schülerzahlen reichen die Schulkapazitäten in unserer Stadt zukünftig nicht mehr aus. Daher wurde in der SVV der Bau eines neuen und modernen Schulzentrums beschlossen. Dieses komplexe Bauvorhaben wird wahrscheinlich ca. 20 Mio € kosten. Die weiteren Grundlagen für eine Realisierung müssen nun im Rahmen einer vorbereitenden Planung ermittelt werden. Die dafür erforderlichen Planungsmittel in Höhe von 250 T€ in 2021 waren Gegenstand unseres Antrages. Weitere Planungsmittel in Höhe von 250 T€ sind dann in 2022 veranschlagt.

Erwerb von IT-Geräten für Schulen gemäß Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg „Ausstattungsprogramm für schulgebundene Endgeräte“

Das Land Brandenburg hat aktuell zusätzlich 23 Mio € für die Beschaffung von Laptops für Schüler in Schulen bereitgestellt. Unsere Stadt erhält hiervon eine Zuwendung für unsere Schulen von 612 T€. Da ein 10%tiger Eigenanteil aufzubringen ist,



SPD-Fraktion, Bäckerstr. 39, 14776 Brandenburg,
Tel. 03381-21 15 21 oder Fax: 03381-21 15 88,
e-mail: fraktion@spd-stadt-brandenburg.de
www.spd-stadt-brandenburg.de

müssen bei einem Gesamtvolumen von 680 T€ dementsprechend 68 T€ aus unserem städtischen Haushalt bereitgestellt werden. Die Bereitstellung des Eigenanteils war Gegenstand unseres Antrages.

Gut investiertes Geld in die Bildung unserer Kinder!

Neubau Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Kirchmöser

Die FFW Kirchmöser benötigt schon seit längerem ein neues Gerätehaus. Potentieller Standort dazu ist am Gleisdreieck/Am Lockwerk im Gewerbe-/Industriegebiet Kirchmöser-Süd. Die Baukosten betragen ca. 2 Mio €. Es besteht die Möglichkeit für einen Teil der erforderlichen Investitionssumme Fördergelder zu beantragen und einzubinden. Die Bereitstellung des Eigenanteils der Stadt war Inhalt unseres Antrages.

Als Ortsvorsteher von Kirchmöser freue ich mich sehr, dass dieses für uns hier vor Ort wichtige Projekt jetzt tatsächlich in Angriff genommen und umgesetzt werden soll.

Der Gesamtantrag fand eine breite Mehrheit.

Nun kann es zügig an die Umsetzung der Maßnahmen gehen!

Ralf Holzschuher

Spiel- und Bolzplatz auf der Scholle wird gebaut



Die Eigene Scholle bekommt den lange geforderten zweiten Spielplatz.

Bereits im September 2020 hatten die Stadtverordneten auf Antrag SPD-Fraktion beschlossen, dass ein zentraler Spielplatz und ein Bolzplatz auf der Eigenen Scholle eingerichtet werden soll. Die Verwaltung hatte dann auch sehr schnell einen geeigneten Standort gefunden: auf dem Sportplatzgelände am Turnerheim.

Gemeinsam mit dem Bürgerbeirat, dem Sport- und dem Tennisverein wurde dort eine Fläche festgelegt, auf der die Anlage errichtet werden kann.

Doch im Haushaltsentwurf der Stadt für 2021 waren keine Mittel für den Bau geplant. Die SVV hat nun, wieder auf Antrag der SPD, mit großer Mehrheit entschieden, dass bis zu 150.000€ für den Spiel- und Bolzplatz im Haushalt für das Projekt reserviert werden.

Damit kann ein Wunsch vieler Einwohner der Eigenen Scholle realisiert werden. Das Engagement vieler Bewohnerinnen und Bewohner und die Aufgeschlossenheit der Stadtverordneten tragen so dazu bei, die Infrastruktur im wachsenden Ortsteil Schritt für Schritt zu verbessern.

